

Beschlussvorlage Nr.: 2024/8/053

öffentlich

Betreff:

Teilfortschreibung Schulnetzplanung 2021-2026 - Grundschule Hohenebra

Beschluss:

Der Kreistag des Kyffhäuserkreises beschließt die Änderung der Schulnetzplanung 2021-2026 im Pkt. 7 ce) Geplante Veränderungen im Schulnetz:

lfd. Nr. 6 Grundschule Hohenebra: Teilneubau inkl. Generalsanierung

Beratungen:

Gremien	Datum	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Kultur, Schulen und Sport	18.11.2024	Ja: 10 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreisausschuss	26.11.2024	Ja: 7 Nein: 0 Enth: 0 Bef: 0
Kreistag	11.12.2024	Ja: 33 Nein: 0 Enth: 1 Bef: 0

Finanzielle Auswirkungen

- Abstimmung mit Kreiskämmerei erfolgte
- Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten)
- Einnahmen
- Finanzierung
 - Eigenanteil (Eigen- und Fremdmittel)
 - Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
- Veranschlagung
 - HH-Jahr
 - Überplanmäßige Ausgabe
 - Außerplanmäßige Ausgabe
 - HH-Stelle

Einreicher: Die Landrätin, Frau Hochwind-Schneider

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Kreistages vom 31.03.2021 (Beschluss-Nr. 2021/7/013) wurde der Schulnetzplan des Kyffhäuserkreises fortgeschrieben. Bei den anzustrebenden Veränderungen innerhalb des Schulnetzes wurde für die Grundschule Hohenebra ein Neubau im Rahmen des Holzbauwettbewerbes des Freistaates Thüringen vorgesehen. Die Gesamtfinanzierung des Projektes in Höhe von ca. 12 Millionen Euro wurde in den Jahren 2022 sowie 2023 jeweils mit entsprechenden Fördermittelanträgen untersetzt, die jedoch in beiden Jahren vom zuständigen Ministerium aufgrund von Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Mittel abgelehnt wurden. Zur Umsetzung sind die für den Standort zur Verfügung stehenden Eigenmittel, sowie mögliche Fördermittel (Schulbauförderung, Sportstättenförderung, GanztagsInvest) bzw. die Schulinvestitionspauschale einzusetzen.

Da der aktuelle Standort extrem schlechte schulische Bedingungen sowie erhebliche bautechnisch Defizite aufweist, sieht die Kreisverwaltung dringenden Handlungsbedarf, welcher einem neuerlichen Aufschub der Maßnahme entschieden widerspricht. Aus diesem Grund wurde durch die Verwaltung ein Alternativvorschlag erarbeitet, welcher eine Kombination aus Generalsanierung und Teilneubau vorsieht. Dessen Grundlage ist analog zur Ursprungsvariante das mit der Schule abgestimmte Raumprogramm. Die geschätzten Kosten hierfür belaufen sich auf 9,1 Millionen Euro. Wenn mit der Maßnahme zum Schuljahresende 2024/2025 begonnen wird, kann mit der Fertigstellung und einem Wiedereinzug zum Schuljahresbeginn 2027/2028 geplant werden.

Sondershausen, den 11.12.2024

Ausgefertigt am: 12.12.2024

Hochwind-Schneider
Landrätin